

Finale auf der Freilichtbühne

Melodischer Abschluss mit dem preisgekrönten Chor „Soundsation“



Mit Showeinlagen präsentierte der Chor ein lebendige Musikprogramm.

Bendorf. Ein stimmungswaltes Festspiel-Finale gab der A-Capella Chor „Soundsation“ auf der Freilichtbühne an den historischen Eisenerzröstöfen. Die beeindruckende Kraft der menschlichen Stimme meisterlich vorgetragen von dem 23-köpfigen Chor „Soundsation“ überzeugte die zahlreichen Besucher zum Abschluss der Festspiele über den

Höhen von Bendorf. Das mit mehreren Preisen ausgezeichnete Ensemble brachte neben Swingnummern auch komplexe Jazzarrangements und Improvisationen aber auch Stücke aus Pop und Crossover zum Besten.

Doch auch die Liedvorträge wurden in variantenreichen Darstellungen präsentiert und der Moderation gelang es das Publikum mit

einzu beziehen. Mit diesem abwechslungsreichen Programm wurden gleich mehrere Genres gestreift. Chorleiter Dr. Matthias Becker arrangierte Lieder zu Chorsätzen um, sodass nicht selten sieben- bis achtstimmige Akkorde erklangen. „Soundsation“ steht für modernen Chorgesang auf hohem Niveau. Der Chor wurde 1975 als Neu-Isenburger Jugendchor in der Singschule von Becker geleitet. Musikalische Kontraste sorgten auf der Freilichtbühne für ein breites Spektrum an Klangwelten und Stimmung.

Das Besondere am Chor: In dieser Ensemblegröße harmonisch wie rhythmisch komplexe Arrangements korrekt und „groovig“ zu interpretieren.

Das Kulturforum hatte so vom 3. August bis zum 1. September wieder ein historisches Umfeld in einen kulturellen Treffpunkt der Region verwandelt. Die Besucher



Jeder der Mitglieder ist auch Solo immer ein Glanzpunkt.

Fotos: -US-

genossen nicht nur den fantastischen Ausblick in die Natur, den Rheinblick, sondern auch den intimen Rahmen mit dem direkten Kontakt zu den Künstlern, was im Gesamten eine außergewöhnliche Atmosphäre verursachte, sehr zur

Freude der zahlreichen Gäste. Und so darf man nun gespannt auf ein neues Programm im nächsten Jahr sein, wenn die Freilichtbühne wieder zum kulturellen Mittelpunkt der Region wird.

- US -